

Beschlussempfehlung und Bericht

**des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
(10. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Ulrich Heinrich, Marita Sehn, Ernst Burgbacher,
weiterer Abgeordneter und der Fraktion der F.D.P.
– Drucksache 14/3105 –**

Tanken von eingefärbtem Agrardiesel unbürokratisch ausgestalten

A. Problem

Die Bundesregierung soll aufgefordert werden, das Tanken von eingefärbtem Agrardiesel so auszugestalten, dass die von der Bundesregierung bereitgestellten Mittel nicht von überflüssiger Bürokratie aufgezehrt und alle Potenziale zur Senkung der Verwaltungskosten im Interesse der Landwirtschaft genutzt werden.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags auf Drucksache 14/3105.

Mehrheitliche Annahme im Ausschuss

C. Alternativen

Annahme des Antrags auf Drucksache 14/3105.

D. Kosten

Kosten wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag der Fraktion der F.D.P. – Drucksache 14/3105 – abzulehnen.

Berlin, den 15. November 2000

Der Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Peter Harry Carstensen (Nordstrand)	Holger Ortel
Vorsitzender	Berichterstatter

Bericht des Abgeordneten Holger Ortel

I. Verfahrensverlauf

Der Antrag auf Drucksache 14/3105 wurde in der 125. Sitzung des Deutschen Bundestages am 13. Oktober 2000 zur federführenden Beratung an den Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie zur Mitberatung an den Finanzausschuss und den Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit überwiesen.

Der mitberatende **Finanzausschuss** hat in seiner 65. Sitzung am 7. Juni 2000 den Antrag - vorbehaltlich der Überweisung der Vorlage - behandelt und mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktion der F.D.P. bei Stimmenthaltung der Fraktionen der CDU/CSU und PDS abgelehnt.

Der mitberatende **Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit** hat die Vorlage in seiner 46. Sitzung am 8. November 2000 beraten und mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der antragstellenden Fraktion der F.D.P. und der Fraktion der CDU/CSU bei Stimmenthaltung der Fraktion der PDS die Ablehnung des Antrags empfohlen.

Der federführende **Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten** hat den Antrag in seiner Sitzung am 15. November 2000 abschließend behandelt.

II. Inhalt der Vorlage

Die Antragsteller fordern die Bundesregierung auf, das Verfahren zum Tanken von eingefärbtem Agrardiesel einfach und unbürokratisch auszugestalten. Die Schaffung weiterer

Regulierungen und bürokratischer Hemmnisse wird im Zusammenhang mit der Einführung von Agrardiesel abgelehnt. Auch sollen alle Potenziale zur Kostensenkung auf Verwaltungsebene, die die bereits beschlossene Abschaffung der Gasölbetriebsbeihilfe eröffnet habe, im Interesse der Landwirtschaft genutzt werden.

III. Beratungsverlauf im 10. Ausschuss

Der federführende Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat den Antrag in seiner 52. Sitzung am 15. November 2000 abschließend behandelt.

Von der Fraktion der F.D.P. wurde kritisiert, dass das vorgesehene technische Verfahren zur Einführung von Agrardiesel unpraktikabel sei und zu einem hohen Verwaltungsaufwand führe. Mit dem Einfärben von Dieseldieselkraftstoff werde ein Verfahren vorgeschlagen, das einfach und leicht kontrollierbar sei und die Landwirte nicht zusätzlich belaste.

Diese Auffassung wurde seitens der Fraktion der CDU/CSU unterstützt.

Seitens der Koalitionsfraktionen wurde entgegnet, dass das von der Bundesregierung vorgesehene Verfahren vom Berufsstand unterstützt werde. Im Übrigen führe es nicht zu einem höheren bürokratischen Aufwand als das vorher praktizierte Verfahren.

Der Ausschuss hat den Antrag mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der antragstellenden Fraktion der F.D.P. und der Fraktion der CDU/CSU bei Stimmenthaltung der Fraktion der PDS abgelehnt.

Berlin, den 15. November 2000

Holger Ortel
Berichterstatter

